

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB Dividenden ESG

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Dividenden ESG.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Dividenden ESG	11
Anhang	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	26

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

* Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A3DDS6 / DE000A3DDS60

Stand: 30. Juni 2024



Tätigkeitsbericht

FFPB Dividenden ESG

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt im Rahmen einer längerfristigen Strategie eine attraktive Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel an. Er ist als Dividendenfonds schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Im Anlagefokus stehen Blue Chip Unternehmen, d.h. Unternehmen mit einem hohen Börsenwert und hoher Solidität und Bonität. Diese Unternehmen zeichnen sich durch Substanz- und Ertragsstärke aus.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden

Entwicklung im Geschäftsjahr



(indexiert 30.06.2023 = 100)

Die Wertentwicklung des Fonds FFPB Dividenden ESG beträgt +14,73 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen). Die Wertentwicklung seit Auflage des Fonds beträgt +15,30 %.

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Im Juli 2023 zeigte sich ein anhaltendes, stabiles Marktumfeld an den Börsen. Ein Rückgang der US-Inflationsrate gegenüber dem Vorjahresmonat sorgte für zusätzlichen Rückenwind an den Märkten. Auch die Teuerungsrate in der Eurozone verzeichnete einen leichten Rückgang, obwohl die Kerninflationsrate unverändert blieb. Nichtsdestotrotz stand eine weitere Zinserhöhung der amerikanischen und europäischen Notenbank auf der Agenda, die bereits von den Marktteilnehmern erwartet wurde und daher zu keinen nennenswerten Turbulenzen an den Märkten führte. Der FFPB Dividenden ESG konnte im Juli zulegen. Auf der Aktienseite wurde Plug Power aufgestockt und der Japan-Anteil erhöht. Zusätzlich wurde die französische Hotel-Gruppe Accor S.A. in das Portfolio aufgenommen. Das Unternehmen verfügt über ein diversifiziertes Angebotsportfolio und ein Nachhaltigkeitsprofil, das den Nachhaltigkeitsanforderungen des Fonds gerecht wird. Der Titel sollte von einem anhaltenden Reiseboom profitieren und stellt eine aussichtsreiche sektorale Ergänzung dar.

Im August nahm die Volatilität stark zu, weil es erneut Spannungen am chinesischen Immobilienmarkt und schwache makroökonomische Daten aus China sowie einen deutlichen Anstieg der Renditen langlaufender Staatsanleihen gab. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die globalen Aktienmärkte schlecht. Da die Renditen langfristiger Anleihen gestiegen sind, konnten Anleihen die Verluste am Aktienmarkt nicht ausgleichen. Die Inflationsrate innerhalb der Eurozone blieb im August im Jahresvergleich unverändert bei 5,3 %. Die Kerninflation sank jedoch moderat von 5,5 % im Juli auf 5,3 % im August. Obwohl sich die Inflation verbessert hat, liegt sie immer noch deutlich über dem Ziel der EZB. Der FFPB Dividenden ESG konnte sich diesem Umfeld nicht entziehen und verzeichnete ebenfalls leichte Verluste. Die Portfoliounternehmen entwickelten sich höchst unterschiedlich. Der größte Belastungsfaktor im Fonds waren die Unternehmen aus dem Umweltsegment. Der dänische Energiekonzern Orsted, der zu einem der nachhaltigsten Versorger weltweit gehört, gab nach einer Wertminderungsankündigung nach. Diese Ankündigung sowie das höhere Zinsniveau belasteten den gesamten Sektor der erneuerbaren Energien. Auf der Gewinnerseite standen im August Unternehmen wie Novo Nordisk, Cisco und Nvidia.

Im September zeigten sich die Märkte von ihrer schwachen Seite und erfüllten somit ein altes Börsenmantra der saisonal schwachen Sommermonate. Genauer gesagt stellt der September den statistisch schlechtesten Börsenmonat des Jahres dar. Wie weithin erwartet, ließ die amerikanische Notenbank den Leitzins in ihrer September-Sitzung unverändert. Nichtsdestotrotz signalisierten die Währungshüter, dass in diesem Jahr noch eine weitere Zinserhöhung anstehen könnte. Zudem werden die Marktteilnehmer, nun wahrscheinlich länger als bisher erwartet, mit höheren Zinsen leben müssen. Das sogenannte „higher for longer“ – Szenario sorgte für einen entsprechenden Anstieg der Renditen und folglich für einen stark steigenden US-Dollar. Die europäische Zentralbank hingegen beschloss eine weitere Anhebung (zehnte Erhöhung in Folge) des Leitzinses um 25 BPS. Im FFPB Dividenden ESG wurde auf der Aktienseite Accenture PLC zugekauft. Das Unternehmen bietet Technologie- und Unternehmensberatung an und sollte an den Fortschritten der Künstlichen Intelligenz (KI) von der Implementierung dieser Technologielösungen profitieren.

Im Verlauf des Oktobers, inmitten einer Atmosphäre verschärfter geopolitischer Unsicherheiten, die maßgeblich durch den anhaltenden Nahostkonflikt beeinflusst wurde, erfolgte eine gleichzeitige Abschwächung an den Anleihen- und Aktienmärkten, verursacht durch einen deutlichen Anstieg der Renditen langlaufender Anleihen. Rohstoffe waren die bemerkenswerten Überflieger, da die Energiepreise stiegen und Investoren sich in Gold als sicheren Hafen flüchteten. Großkapitalisierte Technologiewerte erwiesen sich im Vergleich zu kleinkapitalisierten Unternehmen als widerstandsfähiger. Durch den Zukauf von Adobe und der Aufstockung von ServiceNow haben wir unsere Positionierung im US-Technologiesektor erhöht. Der FFPB Dividenden ESG litt im Oktober unter der Schwäche der ESG-Titel. Alstom und Orsted veröffentlichten Gewinnwarnungen, die heftig bestraft wurden. Wir sind weiterhin von beiden Titeln überzeugt, verzichten aber wegen der Marktstimmung auf eine sofortige Aufstockung. Mit der Anleihenquote waren wir zufrieden, erwogen aber eine gezielte Reduzierung, um in der damaligen Marktschwäche die Aktienquote zu erhöhen.

Die globalen Aktien- und Anleihenmärkte erlebten im November eine signifikante Erholung, angetrieben durch den Rückgang der Kerninflation und erste Anzeichen einer moderaten Verlangsamung der US-Wirtschaft. Für Deutschland wurde für November eine Inflationsrate von 3,2 % im Jahresvergleich prognostiziert, was einem Rückgang von 0,4 % gegenüber dem Vormonat entsprach. Diese Trendwende wirkte sich besonders positiv auf Sektoren und Aktien aus, die von August bis Oktober überdurchschnittliche Verluste verzeichneten. Im nachhaltigen Industriesektor lieferten unsere Positionen in Fluence Energy, Vestas, Schneider Electric und Kingspan einen deutlich positiven Beitrag. Darüber hinaus konnten die meisten Positionen sektorunabhängig im November zulegen. Unter Verkaufsdruck gerieten insb. Plug Power und Alstom, da sie ihre Ertragsziele verfehlten und den Ausblick reduzierten. Die Entwicklungen im November zeigen einmal mehr, dass sich die Aktienmarktstimmung schnell ändern kann, selbst ohne signifikante Änderungen in den Fundamentaldaten der meisten Unternehmen.

Die globalen Aktien- und Anleihenmärkte konnten ihre Aufwärtsbewegung auch im Dezember fortsetzen. Angetrieben wurde die Börsenrallye von der anhaltenden Hoffnung der Marktteilnehmer auf ein Ende der Zinsanhebungen durch die Notenbanken. Dies sorgte zum Jahresende für entsprechende Kursanstiege bei den Anleihen. In diesem Umfeld konnten unsere Titel aus dem Nachhaltigkeitssegment ihre Erholung fortsetzen. Auch die im November unter Verkaufsdruck geratenen Titel Plug Power und Alstom konnten das freundliche Kapitalmarktumfeld nutzen und einen positiven Beitrag liefern. Auf der Verliererseite befanden sich die bislang solide performenden Versicherungskonzerne Munich Re und Swiss Re, die durch Darlehensausfälle infolge der Insolvenz der Signa Gruppe betroffen sein könnten. Im Dezember haben wir Cisco Systems verkauft und die erzielten Erlöse genutzt, um unsere Position in ServiceNow zu erhöhen. Die im FFPB Dividenden ESG enthaltenen Unternehmen aus dem Nachhaltigkeits- und Nebenwertesegment bieten weiterhin Aufwärtspotenzial, insbesondere wenn sich das Zinsumfeld im Jahr 2024 weiter entspannt.

Die globalen Aktienmärkte konnten ihre Aufwärtsbewegung auch im ersten Monat des neuen Jahres 2024 fortsetzen. Auch wenn der Jahresauftakt nicht sehr vielversprechend startete, konnten die Märkte alsbald neue Höchststände erzielen. Getragen wurde der Markt vor allem durch die in den USA geschürten Hoffnungen auf ein sogenanntes „Soft Landing“, in dem sich das Wirtschaftswachstum im Zuge der Zinserhöhung so weit abkühlt, dass keine Rezession eintritt. Fundamentalen Rückenwind gaben hierbei die Ende Januar veröffentlichten BIP-Zahlen für das vierte Quartal 2023 in den USA. So stieg das US-BIP auf Jahressicht um 3,3 %, was deutlich über den Schätzungen der Analysten lag. Dies sorgte zugleich für eine Normalisierung der Erwartungshaltung auf baldige Zinssenkungen der US-Notenbank. Im Verlauf des Monats haben wir Umschichtungen auf der Anleihen- und Aktienseite vollzogen. So wurde auf der Aktienseite die Verbund AG, Darling Ingredients Inc. und Suzuki Motor Corp. gekauft. Um Liquidität für die Erhöhung des Technologiesektors sowie zur sukzessiven Verlängerung der Duration zu schaffen, wurden kurzlaufende Anleihen der Verbund AG und Dassault Systemes SE verkauft sowie die Aktien Yamaha Motor Co. und Swiss Re AG.

Die globalen Aktienmärkte konnten ihre Aufwärtsbewegungen auch im Februar fortsetzen. Die Konjunktur schien robuster zu sein als erwartet und die Kapitalmärkte kamen mit dem höheren Zinsniveau besser zurecht als erwartet. Inzwischen wurden vom Kapitalmarkt einige Zinssenkungen wieder ausgepreist, was zu steigenden Renditen und Kursverlusten von Anleihen mit längerer Restlaufzeit führte. In diesem Umfeld konnte der im Fonds enthaltene Halbleiterwert Nvidia mit glänzenden Quartalszahlen überzeugen, was die Stimmung an den Aktienmärkten befeuerte. Vor allem die bereits sehr gut gelaufenen Technologie- und Halbleiterwerte waren erneuter Treiber dieser Hausse. Von diesem risikofreudigen Umfeld konnten somit auch die wachstumsorientierten Werte aus der Branche der erneuerbaren Energien mitziehen, was dem Fonds positiv zugutekam. Zu Beginn des Monats wurden im Fonds auf der Aktien-Einzeltitelseite Alphabet Inc., CME Group Inc. und Fortinet Inc. gekauft. Die Titel überzeugen durch fundamentale Qualität und starke Geschäftsmodelle.

Bis zum Abschluss des ersten Quartals im März hielt sich die optimistische Grundstimmung an den Aktienmärkten trotz eines spürbaren Rückgangs des Momentums. Wie auch im vorangegangenen Jahr setzten großkapitalisierte Unternehmen ihre Vorherrschaft in der Marktentwicklung fort, während kleinere Unternehmen sich mit vergleichsweise moderaten Kurssteigerungen zufriedengeben mussten. Aktien profitierten von global betrachtet soliden Konjunkturzahlen, während sich das Umfeld für Anleiheninvestoren durchaus schwieriger gestaltete. In diesem Umfeld zeigte der FFPB Dividenden ESG eine erfreuliche Performance. Die größten Kursbewegungen erzielten im März: BNP Paribas führte die Gewinnerliste an, gefolgt von Alstom und Nvidia. Auf der Verlustseite standen Mowi ASA, Accenture PLC und Adobe Inc. Sowohl Accenture als auch Adobe, die wir aufgrund ihrer hohen Umsatzzanteile aus dem KI-Segment gekauft haben, konnten im März den Markt nicht überzeugen. Darüber hinaus haben wir unsere Beteiligung an Gilead Sciences verkauft und gleichzeitig unsere Positionen in Merck & Co, First Solar und Fluence Energy erhöht, um das Portfolio besser auf die zukünftigen Wachstumspotenziale auszurichten.



Die bis zum Ende des ersten Quartals anhaltend optimistische Stimmung an den Aktienmärkten musste im April einen spürbaren Dämpfer hinnehmen. So versilberten die Aktieninvestoren ihre Gewinne, was zu einem spürbaren Rückgang in den meisten Aktienindizes führte. Auch der FFPB Dividenden ESG konnte sich diesem Umfeld nicht gänzlich entziehen, dennoch verzeichnete der Fonds durch seine ausgewogene Diversifikation eine respektable Entwicklung. Auf der Aktienseite wurde der hervorragend gelaufene Halbleiterwert Nvidia halbiert und das bestehende Investment in der Visa Inc. weiter ausgebaut. Unser Japanexposure litt unter der anhaltenden Yen-Schwäche. Alphabet, Verbund und First Solar erzielten im April einen positiven Beitrag, wohingegen Sunrun, als zinssensitiver Wert, den höchsten negativen Beitrag erzielte, gefolgt von Accenture und West Fraser Timber.

Im Mai präsentierte sich der Finanzmarkt positiv: Sowohl Aktien als auch Anleihen entwickelten sich erfreulich. Angesichts des anhaltenden Optimismus der Investoren bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung verzeichneten die globalen Aktienindizes positive Kurszuwächse. Auch globale Anleihen entwickelten sich solide, wobei die Märkte weiterhin auf Zinssenkungen im Sommer spekulieren – allerdings mit unterschiedlichen Erwartungen in den USA und Europa. Insbesondere zinssensible Titel aus dem Wachstums- und Nachhaltigkeitssegment des FFPB Dividenden ESG profitierten von der Aussicht auf sinkende Zinssätze. First Solar war mit einem Zuwachs von über 51 % im Mai der Spitzenreiter, gefolgt von Fluence Energy (+38 %) und Nvidia (+25 %). Auch Kleinkapitalisierte Unternehmen sowie unsere Versorger (Enel, Verbund AG, Eon und Orsted) fanden zu alter Stärke zurück. Andererseits zeigten sich Accenture und Fortinet im Mai relativ schwach.

Während im Juni die Aktienmärkte in Europa unter den politischen Unsicherheiten aufgrund der von Präsident Macron ausgerufenen Neuwahlen litten, konnten die Aktienindizes in den USA – dank der anhaltenden KI-Euphorie – weiter zulegen. Die im Juni veröffentlichten US-Inflationszahlen lagen unter den Schätzungen der Analysten und sorgten für zusätzlichen Rückenwind an den US-Börsen. Dies änderte jedoch nichts am Vorgehen der US-Notenbank, eine unveränderte Zinspolitik beizubehalten. Die ausbleibende Zinssenkung wurde jedoch bereits vom Markt erwartet und dementsprechend eingepreist. Im FFPB Dividenden ESG wurden im Juni auf der Aktienseite die Unternehmen London Stock Exchange (LSE) und Nexttracker gekauft. LSE verfügt über eine attraktive Marktstellung, die zuletzt durch eine geschickte Übernahme weiter ausgebaut wurde. Nexttracker profitiert von der wachsenden globalen Nachfrage nach effizienten erneuerbaren Energielösungen im expandierenden Solarenergiesektor. Beide Titel verfügen über aussichtsreiche Innovationskraft und solide Geschäftsmodelle, die eine Aufnahme in das Portfolio rechtfertigen.

Die diesjährige schwache Marktbreite konnte sich auch über das Folgequartal kaum verbessern. So ist weiterhin nur eine geringe Anzahl an Aktien für die diesjährige Indexperformance (S&P 500) verantwortlich. Diese technische Schwäche legitimiert eine kritische Betrachtungsweise der diesjährigen Kapitalmarktentwicklungen und sollte durchaus als Warnhinweis verstanden werden. Die Flucht in Large-Cap Growth Aktien hielt weiterhin an. Wenngleich sich aber auch der Technologiesektor nicht den schwachen Börsen des Aprils entziehen konnte und Kursverluste verbuchen musste. Die Zinsseite zeigte sich im zweiten Quartal leicht rückläufig und korrigierte von ihren hohen Niveaus.

Die bevorstehenden Sommermonate sind traditionell von einer saisonalen Schwächephase geprägt und könnten daher für eine gewisse Volatilität an den Kapitalmärkten sorgen. Darüber hinaus geht der US-Präsidentenwahlkampf in die entscheidende Phase über, welcher zusätzlich als eine mögliche Unsicherheitsquelle und für unruhige, politische Börsen sprechen könnte. Diese Faktoren unterstreichen die Notwendigkeit für qualitativ-hochwertige Aktien und der Aufrechterhaltung einer hinreichenden Portfoliodiversifikation.

Zusammenfassend war das vergangene Berichtsjahr von anhaltender Volatilität und unterschiedlichen Entwicklungsphasen an den globalen Märkten geprägt. Die anhaltende Volatilität erforderte aktive Portfolioanpassungen, die es uns ermöglichten, auf sich ändernde Marktbedingungen schnell zu reagieren.

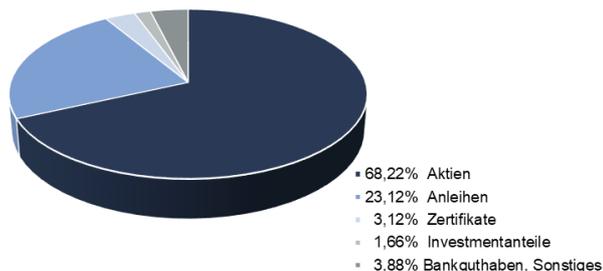
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	4,17 %
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	3,96 %
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	3,96 %
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031) Grüne	3,26 %
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	3,23 %

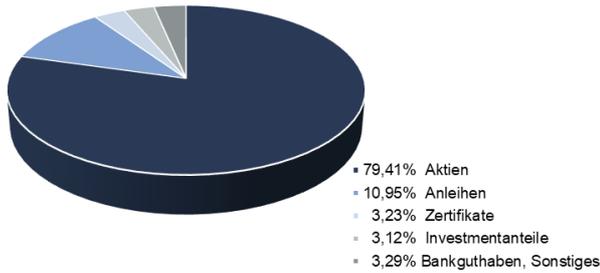
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Zum 30. Juni 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 288.942,14 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 398.879,31 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 109.937,17. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB Dividenden ESG war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.

Vermögensübersicht zum 30.06.2024

FFPB Dividenden ESG

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	13.025.281,04	100,24
1. Aktien	10.317.846,94	79,41
2. Anleihen	1.422.922,13	10,95
3. Zertifikate	419.380,00	3,23
4. Investmentanteile	404.837,42	3,12
5. Bankguthaben	440.940,54	3,39
6. Sonstige Vermögensgegenstände	19.354,01	0,15
II. Verbindlichkeiten	-31.558,58	-0,24
III. Fondsvermögen	12.993.722,46	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB Dividenden ESG

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Bestandspositionen								12.564.986,49	96,70
Börsengehandelte Wertpapiere								12.160.149,07	93,58
Aktien								10.317.846,94	79,41
Australien									
Fortescue Ltd. Registered Shares	AU000000FMG4	Stück	6.600,00	0,00	0,00	AUD	21,47	88.067,01	0,68
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien	DE0008404005	Stück	1.568,00	0,00	0,00	EUR	259,40	406.739,20	3,13
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	88,10	96.910,00	0,75
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	Stück	12.610,00	0,00	0,00	EUR	23,37	294.695,70	2,27
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	Stück	19.000,00	19.000,00	0,00	EUR	12,39	235.315,00	1,81
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St	DE0006048432	Stück	2.900,00	0,00	0,00	EUR	83,70	242.730,00	1,87
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien	DE000KBX1006	Stück	2.970,00	0,00	0,00	EUR	71,90	213.543,00	1,64
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	DE0008430026	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	468,30	515.130,00	3,96
Dänemark									
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333	Stück	4.034,00	6.634,00	-2.600,00	DKK	1.002,60	542.294,74	4,17
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	Stück	1.593,00	0,00	0,00	DKK	376,90	80.503,31	0,62
Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier DK -,20	DK0061539921	Stück	8.001,00	0,00	0,00	DKK	166,55	178.673,73	1,38
Finnland									
UPM Kymmene Corp. Registered Shares	FI0009005987	Stück	1,00	0,00	0,00	EUR	32,98	32,98	0,00
Frankreich									
ACCOR S.A. Actions Port. EO 3	FR0000120404	Stück	3.500,00	3.500,00	0,00	EUR	38,51	134.785,00	1,04
Alstom S.A. Actions Port. EO 7	FR0010220475	Stück	10.847,00	0,00	0,00	EUR	15,51	168.182,74	1,29
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	Stück	2.700,00	0,00	0,00	EUR	60,02	162.054,00	1,25
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	Stück	1.795,00	0,00	0,00	EUR	226,30	406.208,50	3,13
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5	FR0000124141	Stück	6.056,00	0,00	0,00	EUR	28,11	170.234,16	1,31
Großbritannien									
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	Stück	1.800,00	1.800,00	0,00	GBP	94,90	201.724,14	1,55
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	GB0006776081	Stück	24.000,00	0,00	0,00	GBP	9,86	279.338,69	2,15
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	Stück	4.380,00	0,00	0,00	GBP	43,77	226.396,55	1,74
Irland									
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34	Stück	400,00	400,00	0,00	USD	303,19	113.204,52	0,87
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	IE0004927939	Stück	2.900,00	0,00	0,00	EUR	80,20	232.580,00	1,79
Italien									
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	Stück	23.000,00	0,00	0,00	EUR	6,50	149.431,00	1,15
Japan									
Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. Registered Shares	JP3902900004	Stück	16.000,00	0,00	0,00	JPY	1.732,00	161.083,50	1,24
Suzuki Motor Corp. Registered Shares	JP3397200001	Stück	26.000,00	26.000,00	0,00	JPY	1.848,00	279.292,00	2,15
Kanada									
West Fraser Timber Co. Ltd. Registered Shares	CA9528451052	Stück	2.405,00	0,00	0,00	CAD	105,89	173.684,88	1,34
Norwegen									
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	Stück	1.900,00	0,00	0,00	NOK	177,95	29.644,68	0,23
Österreich									
Verbund AG Inhaber-Aktien A	AT0000746409	Stück	2.400,00	2.400,00	0,00	EUR	74,85	179.640,00	1,38
Schweiz									
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	Stück	1.670,00	0,00	0,00	CHF	95,45	165.896,34	1,28
USA									
Adobe Inc. Registered Shares	US00724F1012	Stück	240,00	240,00	0,00	USD	546,76	122.488,94	0,94
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	Stück	1.500,00	1.500,00	0,00	USD	185,41	259.605,15	2,00
CME Group Inc. Registered Shares DL-,01	US12572Q1058	Stück	1.000,00	1.000,00	0,00	USD	195,53	182.516,57	1,40
Darling Ingredients Inc. Registered Shares DL -,01	US2372661015	Stück	2.400,00	2.400,00	0,00	USD	36,50	81.769,81	0,63
Deere & Co. Registered Shares DL 1	US2441991054	Stück	480,00	0,00	0,00	USD	376,79	168.822,18	1,30
Eli Lilly and Company Registered Shares	US5324571083	Stück	421,00	421,00	0,00	USD	909,04	357.234,99	2,75
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	US3364331070	Stück	1.500,00	1.500,00	0,00	USD	249,92	349.929,99	2,69
Fluence Energy Inc. Reg.Shares Cl.A DL -,00001	US34379V1035	Stück	6.500,00	3.000,00	0,00	USD	19,13	116.069,26	0,89
Fortinet Inc. Registered Shares DL -,001	US34959E1091	Stück	2.100,00	2.100,00	0,00	USD	60,04	117.692,52	0,91
Kellanova Co. Registered Shares DL -,25	US4878361082	Stück	2.600,00	0,00	0,00	USD	57,68	139.986,93	1,08
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	Stück	3.100,00	1.000,00	0,00	USD	129,82	375.657,61	2,89
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	Stück	1.216,00	0,00	0,00	USD	452,85	514.016,24	3,96
Nextracker Inc. Registered Shs Cl.A DL -,0001	US65290E1010	Stück	2.800,00	2.800,00	0,00	USD	49,13	128.408,48	0,99



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Wbg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001		US67066G1040	Stück	2.390,00	2.151,00	-238,00	USD	123,99	276.613,55	2,13
Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL -,001		US6866881021	Stück	3.071,00	0,00	0,00	USD	74,09	212.387,18	1,63
Plug Power Inc. Registered Shares DL -,01		US72919P2020	Stück	10.000,00	5.000,00	0,00	USD	2,46	22.962,76	0,18
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001		US81762P1021	Stück	455,00	224,00	0,00	USD	774,13	328.786,66	2,53
Sunrun Inc. Registered Shares DL -,0001		US86771W1053	Stück	6.100,00	0,00	0,00	USD	13,27	75.559,60	0,58
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001		US92826C8394	Stück	1.150,00	1.150,00	0,00	USD	266,59	286.174,27	2,20
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01		US2546871060	Stück	767,00	0,00	0,00	USD	102,17	73.148,88	0,56
Verzinsliche Wertpapiere									1.422.922,13	10,95
Bundesrep. Deutschland										
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031) Grüne		DE0001030732	Nominal	500.000,00	300.000,00	0,00	EUR	84,84	424.215,00	3,26
Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/26)		DE000A3MQS56	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	96,24	192.476,00	1,48
Großbritannien										
GlaxoSmithKline Cap. PLC EO-Med.-Term Nts 2017(26/26)		XS1681519184	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	94,95	189.893,00	1,46
Irland										
Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2019(25)		XS2078696866	Nominal	400.000,00	150.000,00	0,00	EUR	98,03	392.102,00	3,02
Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2020(25)		XS2155486942	Nominal	225.000,00	0,00	0,00	EUR	99,66	224.236,13	1,73
Zertifikate									419.380,00	3,23
Irland										
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold		IE00B579F325	Stück	2.000,00	0,00	0,00	EUR	209,69	419.380,00	3,23
Investmentanteile									404.837,42	3,12
Gruppenfremde Investmentanteile										
Luxemburg										
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc		LU1781541252	Anteile	24.817,00	12.110,00	0,00	JPY	2.806,39	404.837,42	3,12
Summe Wertpapiervermögen									12.564.986,49	96,70
Bankguthaben									440.940,54	3,39
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				440.940,54			EUR		440.940,54	3,39
Sonstige Vermögensgegenstände									19.354,01	0,15
Dividendenansprüche				5.488,50			EUR		5.488,50	0,04
Zinsansprüche aus Bankguthaben				1.218,04			EUR		1.218,04	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren				12.647,47			EUR		12.647,47	0,10
Verbindlichkeiten									-31.558,58	-0,24
aus										
Fondsmanagementvergütung				-13.272,73			EUR		-13.272,73	-0,10
Prüfungskosten				-15.575,04			EUR		-15.575,04	-0,12
Verwahrstellenvergütung				-545,79			EUR		-545,79	-0,00
Verwaltungsvergütung				-2.123,65			EUR		-2.123,65	-0,02
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-41,37			EUR		-41,37	-0,00
Fondsvermögen									12.993.722,46	100,00**
Anteilwert							EUR		11,53	
Umlaufende Anteile							STK		1.127.371,037	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2024
Australische Dollar	AUD	1,6087	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	GBP	0,8468	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4581	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	172,0350	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	CAD	1,4663	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	NOK	11,4053	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9609	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0713	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Dividenden ESG, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Aker Carbon Capture ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010890304	NOK	0,00	-40.000,00
BEFESA S.A. Actions o.N.	LU1704650164	EUR	0,00	-736,00
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	USD	0,00	-3.150,00
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001	US3755581036	USD	0,00	-4.457,00
Sandoz Group AG Namens-Aktien SF -,05	CH1243598427	CHF	334,00	-334,00
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	CH0126881561	CHF	0,00	-3.944,00
Texas Instruments Inc. Registered Shares DL 1	US8825081040	USD	0,00	-531,00
W.K. Kellogg Co. Registered Shares DL -,0001	US92942W1071	USD	650,00	-650,00
Yamaha Motor Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3942800008	JPY	13.000,00	-19.500,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104891	EUR	0,00	-400.000,00
Dassault Systemes SE EO-Notes 2019(19/24)	FR0013444536	EUR	0,00	-200.000,00
Italien, Republik EO-B.T.P. 2022(26)	IT0005514473	EUR	0,00	-200.000,00
Sanofi S.A. EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	FR0013505104	EUR	0,00	-200.000,00
Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-Medium-Term Nts 2018(18/25)	FR0013332988	EUR	0,00	-200.000,00
Unilever Fin. Netherlands B.V. EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2147133495	EUR	0,00	-200.000,00
Verbund AG EO-Notes 2014(24)	XS1140300663	EUR	0,00	-200.000,00
nicht notiert				
Aktien				
Alstom S.A. Anrechte	FR001400Q9B4	EUR	10.847,00	-10.847,00
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	DKK	0,00	-3.317,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Dividenden ESG

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	66.339,03
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	132.360,37
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.805,97
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	21.875,07
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.543,95
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-20.524,49
10. Abzug Kapitalertragssteuer	-9.950,82
Summe der Erträge	212.449,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-390,84
2. Verwaltungsvergütung	-172.167,74
3. Verwahrstellenvergütung	-6.097,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.580,65
5. Sonstige Aufwendungen	-4.543,98
Summe der Aufwendungen	-196.780,58

III. Ordentlicher Nettoertrag

15.668,50

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	398.879,31
2. Realisierte Verluste	-109.937,17
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	288.942,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

304.610,64

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.640.404,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-302.317,78

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1.338.087,02

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

1.642.697,66



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Dividenden ESG

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		10.870.770,43
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		484.823,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.874.527,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.389.704,11	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-4.568,82
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.642.697,66
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.640.404,80	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-302.317,78	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.993.722,46

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Dividenden ESG

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	304.610,64	0,27
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	304.610,64	0,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	304.610,64	0,27
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	304.610,64	0,27
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 1.127.371,037



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* FFPB Dividenden ESG

zum 30.06.2024

Fondsvermögen in EUR	12.993.722,46
Anteilwert	11,53
Umlaufende Anteile	1.127.371,037

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	10.870.770,43
Anteilwert	10,05
Umlaufende Anteile	1.081.159,037

zum 30.06.2022 (11.04.2022 (Erstausgabetag) - 30.06.2022)

Fondsvermögen in EUR	8.828.936,54
Anteilwert	9,48
Umlaufende Anteile	931.598,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Dividenden ESG

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV)

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	64,3 %
Maximum	123,1 %
Durchschnitt	98,6 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,70 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB Dividenden ESG

Fondsvermögen	12.993.722,46 EUR
Anteilwert	11,53 EUR
Umlaufende Anteile	1.127.371,037 STK



zum 30. Juni 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

FFPB Dividenden ESG (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 13.099,60 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Dividenden ESG / DE000A3DDS60 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 1,66 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung FFPB Dividenden ESG

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-23.747,30
Fondsmanagementvergütung	-148.420,44

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-2.551,18
---------------	-----------

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Verwaltungsvergütung der Zielfonds FFPB Dividenden ESG

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc	JPY	LU1781541252	0,12 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Wendelin Schmitt Lisa Backes

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Dividenden ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische und soziale Merkmale und qualifiziert somit als ein Produkt gem. Art. 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Dabei berücksichtigen die für diesen Fonds getroffenen Anlageentscheidungen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen. Die regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten („Anhang IV“) finden Sie auf den folgenden Seiten des Jahresberichts.

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

DE

Name des Produkts:
FFPB Dividenden ESG

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009SC105VHBENM65

DE

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



X

Nein



Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%



Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 30,51% an nachhaltigen Investitionen.



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind



mit einem sozialen Ziel



Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der *FFPB Dividenden ESG* (nachfolgend „Fonds“ oder „Finanzprodukt“) hat zum Geschäftsjahresende 85,00% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen investiert, die einen Beitrag zu relevanten ökologischen und sozialen Merkmalen leisten.

Der Fonds hat diese ökologischen und sozialen Merkmale durch Anlagen gefördert, die im Rahmen eines entsprechenden ESG-/Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind.

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) im Umfang von 30,51% des Netto-Fondsvermögens gehalten. Darunter fallen 15,27% seines Netto-Fondsvermögens, welche als ökologisch nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig („Andere Ökologische“) einzustufen sind und 15,24% seines Netto-Fondsvermögens, welche als sozial nachhaltige Anlagen („Soziale“) einzustufen sind.

Der Fonds strebte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“) an.

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds hat für die Auswahl der Anlagen verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Eignung der Anlagen in Bezug auf den Beitrag der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beurteilen zu können. Die Überprüfung der Berücksichtigung ausgewählter Nachhaltigkeitsindikatoren wurde auf Daten vom externen Datenprovider MSCI durchgeführt. Dabei ist grundsätzlich zwischen Investitionen „#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“ und „#1A Nachhaltig“ im Sinne von Art. 2 (17) SFDR zu unterscheiden. Die jeweils angewandten Indikatoren samt Grenzwerten und entsprechender Auslastung sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

I. Investitionen in Unternehmen

Indikatoren	Grenzwerte		Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale			
Ausschlusskriterien – Aktien und Unternehmensanleihen	≤ 10%	Umsatz aus der Förderung von Kohle und / oder Erdöl	Keine Feststellung
	≤ 10%	Umsatz aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom	Keine Feststellung
	0%	Umsatz aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen i.Z.m. Ölsand und Ölschiefer	Keine Feststellung
	≤ 10%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern	Keine Feststellung

	0%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von geächteten Waffen	Keine Feststellung
	≤ 5%	Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Tabak	Keine Feststellung
	≥ 2,9	MSCI ESG Ratings – <i>Carbon Emission Score (0 – 10)</i>	Keine Feststellung
		MSCI ESG Ratings – <i>Biodiversity & Land Use Score (0 – 10)</i>	Keine Feststellung
		MSCI ESG Ratings – <i>Toxic Emissions and Waste Score (0-10)</i>	Keine Feststellung
--	Schwere Verstöße gegen den UN Global Compact Code	Keine Feststellung	
Ausschlusskriterien – Staatsanleihen	„free“	Einstufung gem. Freedomhouse Index	Keine Feststellung
	≤550t / Million EUR	Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	Keine Feststellung
	--	Verstöße gegen soziale Bestimmungen der Länder, in die investiert wird	Keine Feststellung
MSCI ESG-Bewertung (Mindestrating)	75%	Das MSCI ESG Rating beträgt mindestens BB	85,00%
Nachhaltige Investitionen gem. SFDR Art. 2 (17)			
Zusatz-ausschlusskriterien	> 0%	Anteil Frauen in Leitungs- und Kontrollorganen	30,51%
Positivbeitrag	--	Positiver Beitrag zu mindestens einem der 17 UN SDGs, d.h. es muss mindestens ein Schwellenwert von „Aligned“ oder „Strongly Aligned“ erreicht werden	
DNSH	--	Einhaltung von Ausschlusskriterien in Hinblick auf die nachteilige Auswirkungen und eines Mindest-Scores von ≥ 2,9 für ausgewählte „Key Issue Scores“	
Gute Unternehmensführung	--	Einhaltung von UN Global Compact (UNGC) Compliance	

	--	Einhaltung von Human Rights Compliance und Labor Compliance	
--	----	-------------------------------------------------------------	--

● *... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?*

Die Vergleichsdaten des vorangegangenen Zeitraumes (Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023) gestalteten sich jeweils wie im Folgenden tabellarisch dargestellt und beinhalten sowohl eine Zusammenfassung angewandter Indikatoren samt Grenzwerte, als auch die entsprechende Auslastung von Verstößen:

Indikatoren	Grenzwerte	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale		
Verstöße gegen Ausschlusskriterien – Aktien und Unternehmensanleihen	--	Keine Feststellung
Verstöße gegen Ausschlusskriterien – Staatsanleihen	--	Keine Feststellung
MSCI ESG-Bewertung (Mindestrating)	75%	86,56%
Nachhaltige Investitionen gem. Art. 2 (17) SFDR		
- Zusatzausschlusskriterien - Positivbeitrag - DNSH - Gute Unternehmensführung	25%	31,78%

● *Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?*

Der Fonds strebte mit einem Teil seines Vermögens an, positiv zu den UN SDGs beizutragen. Dabei verfolgte der Fonds eine allgemeine Strategie in Bezug auf die Förderung der UN SDGs, indem die Emittenten auf die Einhaltung eines (i) Positivbeitrags überprüft wurden, d.h. für zumindest ein UN SDG muss der Nachhaltigkeitsindikator „SDG Net Alignment Score“, entweder die Ausgabe „Aligned“ oder „Strongly Aligned“ aufweisen.

Während des Berichtszeitraums tätigte der Fonds nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR sowohl mit einem sozialen Ziel als auch mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, strebte jedoch keine nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie an.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- *Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?*

Sämtliche nachhaltige Investitionen gem. Art. 2 (17) der SFDR wurden im Zuge des DNSH-Tests auf etwaige negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele geprüft.

- *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Während des Berichtszeitraumes wurden die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und ausgewählten Key Issue Scores berücksichtigt. Im Hinblick auf die Auswahl an Key Issue Scores, als Teil des (ii) DNSH-Test, darf keine der Anlagen, welche als nachhaltig gem. Artikel 2 (17) SFDR qualifizieren soll, eine Nicht-Einhaltung aufweisen.

- *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Das MSCI Modul „MSCI Controversies & Global Norms“ wurde für die Beurteilung des UN Global Compact, der Human Rights Compliance und der Labor Compliance im Hinblick auf (iii) Einhaltung Mindeststandards bzgl. Governance verwendet. Jede Anlage, welche als nachhaltig gem. Artikel 2 (17) SFDR qualifizieren soll, darf keine Nicht-Einhaltung aufweisen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) durch Investitionen, die im Rahmen des entsprechenden ESG-/Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind um einen Beitrag zu relevanten ökologischen und sozialen Merkmalen zu leisten.

#	PAI	Auswirkung	Einheit
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN			
1.1	THG-Emissionen – Scope 1	258,29	[tCO ₂ /Jahr]
1.2	THG-Emissionen – Scope 2	147,56	[tCO ₂ /Jahr]
1.3	THG-Emissionen – Scope 3	3232,07	[tCO ₂ /Jahr]
1.4	THG Emissionen – Total	3637,92	[tCO ₂ /Jahr]
2	CO ₂ -Fußabdruck	279,98	[tCO ₂ /EUR Million EVIC]
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	618,56	[tCO ₂ /EUR Million Umsatz]
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,89%	
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	57,56%	
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	7,55	[GWh/EUR Million Umsatz]
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	8,64%	
8	Emissionen in Wasser	0,00	[t/EUR Million Umsatz]
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	0,14	[t/EUR Million]

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG			
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	0,00%	
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	1,01%	
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	14,52%	
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	38,44%	
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0,00%	
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen			
15	THG-Emissionsintensität	202,74	[tCO ₂ /EUR Million Bruttoinlandsprodukt]
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0	



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte*	Land
Novo-Nordisk AS	VERARBEITENDES	4,06%	Dänemark
Navne-Aktier B DK 0,1	GEWERBE		

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

01.07.2023 –

30.06.2024

Münchener Rückvers.- Ges. AG vink.Namens- Aktien o.N.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,77%	Bundesrep. Deutschland
Microsoft Corp. Registered Shares DL- ,00000625	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	3,61%	USA
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031) Grüne	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERU NG	3,46%	Bundesrep. Deutschland
Allianz SE vink.Namens- Aktien o.N.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,24%	Bundesrep. Deutschland
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc o.N	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,19%	Luxemburg
Grenke Finance PLC EO- Medium-Term Notes 2019(25)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,17%	Irland
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	3,11%	Irland
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICH EN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,85%	Frankreich
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL- ,01	VERARBEITENDES GEWERBE	2,39%	USA
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,26%	Bundesrep. Deutschland
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	VERARBEITENDES GEWERBE	2,22%	USA
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,21%	Großbritannien
ServiceNow Inc. Registered Shares DL- ,001	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,17%	USA
Grenke Finance PLC EO- Medium-Term Notes 2020(25)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIE NSTLEISTUNGEN	1,87%	Irland

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

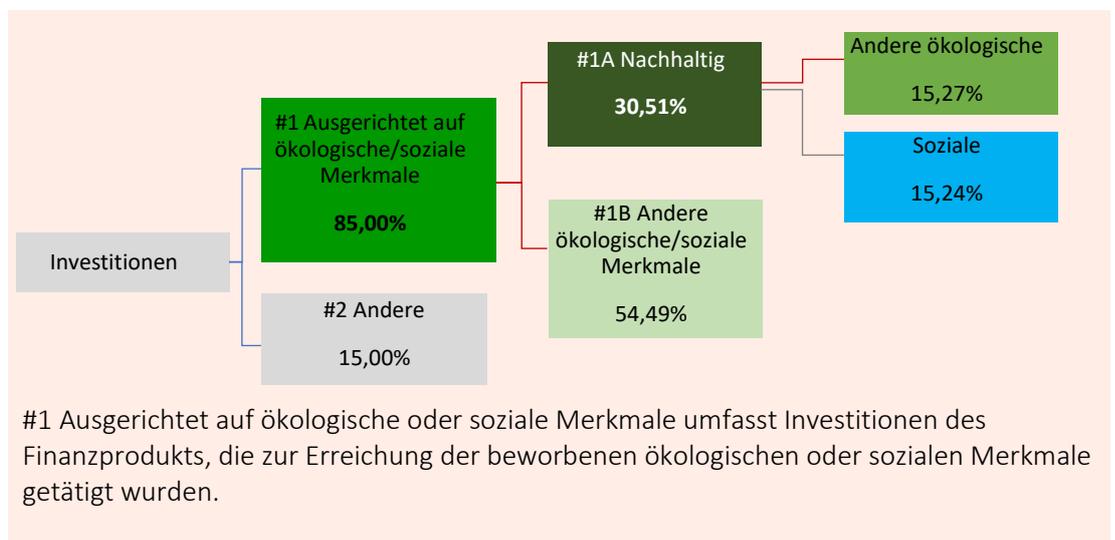
Zum Geschäftsjahresende qualifizierten sich 30,51% des Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Investitionen („#1A Nachhaltig“) im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR, wobei 15,27% seines Netto-Fondsvermögens als ökologisch nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind („Andere Umweltziele“) und 15,24% seines Netto-Fondsvermögens als sozial nachhaltige Anlagen („Soziale“) einzustufen sind.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende 85,00% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen, welche zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“), investiert, wobei 30,51% seines Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR („#1A Nachhaltig“) einzustufen sind und 54,49% seines Netto-Fondsvermögens unter „1B Andere ökologische/soziale Merkmale“ einzustufen sind.

Die anderen Anlagen des Fonds („#2 Andere Investitionen“) beinhalteten Bankguthaben, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung sowie Anlagen welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllten oder keine ausreichenden Informationen vorhanden waren, um eine angemessene Beurteilung zu erlauben. Der Anteil „#2 Andere“ trug nicht zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale bei und betrug zum Geschäftsjahresende insgesamt 15,00% des Netto-Fondsvermögens.

Die im folgenden Schaubild dargestellte prozentuale Vermögensallokation des Fonds bezieht sich jeweils auf das gesamte Netto-Fondsvermögen.



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Gemäß untenstehender Tabelle investierte der Fonds 5,05% seiner Investitionen in Sektoren und Teilspektoren, welche in Verbindung mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates, stehen können.

Sektor	Teilssektor	%*
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von Finanzdienstleistungen	24,95%
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	12,98%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10,87%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Verlagswesen	7,36%
ENERGIEVERSORGUNG	Energieversorgung	5,05%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5,01%
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,87%

SONSTIGE	Sonstige	3,79%
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3,34%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3,13%
VERARBEITENDES GEWERBE	Maschinenbau	3,03%
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTL EISTUNGEN	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2,59%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Telekommunikation	2,26%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2,02%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1,77%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1,51%
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1,42%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1,10%
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Erzbergbau	0,81%
BAUGEWERBE	Hochbau	0,79%
BAUGEWERBE	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	0,68%
VERARBEITENDES GEWERBE	Sonstiger Fahrzeugbau	0,66%
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	0,57%
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Fischerei und Aquakultur	0,25%
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN	Architektur- und Ingenieurbüros; technische,	0,18%

UND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN	physikalische und chemische Untersuchung
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Papier, Pappe 0,00% und Waren daraus

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie, Investitionen in Übergangstätigkeiten im Sinne von Artikel 10 (2) der EU-Taxonomie oder in ermöglichende Tätigkeiten im Sinne von Artikel 16 der EU-Taxonomie.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Fonds tätigte wie in dem vorangegangenen Zeitraum (Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023) keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Zum Geschäftsjahresende investierte der Fonds 30,51% seines Netto-Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR („#1A Nachhaltige“). Dabei handelt es sich bei 15,27% seines Netto-Fondsvermögens um ökologisch nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind („Andere ökologische“) (*siehe oben unter dem Abschnitt zur Vermögensallokation*).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds investierte zum Geschäftsjahresende 30,51% seines Netto-Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR. Dabei sind 15,24% seines Netto-Fondsvermögens als sozial nachhaltige Investitionen („Soziale“) einzustufen (*siehe oben unter dem Abschnitt zur Vermögensallokation*).



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen Bankguthaben, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung sowie Anlagen welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllten oder nicht ausreichend Informationen zu einer angemessenen Beurteilung vorhanden waren.

Besondere Kriterien im Hinblick auf einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz waren für diese Art von Anlagen nicht vorgesehen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Neben den gezielten Investitionen in ausgewählte Anlagen, die den einschlägigen ESG- & Nachhaltigkeitskriterien genügen und somit zum Bewerben der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurde während des Berichtszeitraums kein weiterführendes Engagement im Sinne von Proxy-Voting und / oder Shareholder-Engagement (bspw. Management Letter) nicht explizit Teil der ESG-Strategie des Fonds umgesetzt.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- *Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?*

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert.

- *Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?*

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert.

- *Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?*

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert.

- *Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?*

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert.